



Presseinformation

Berlin, 12. Februar 2010

Markthalle an der Eisenbahnstraße: Verkauf zunächst gestoppt.



Der Aufsichtsrat der Berliner Großmarkt GmbH hat auf einer außerplanmäßigen Sitzung am heutigen Freitag (12. Februar) den Verkauf der Eisenbahnhalle zunächst gestoppt.

Nach Beschlusslage des Gremiums werden sämtliche Verhandlungen eingestellt und dieses Verkaufsverfahren ohne Vergabe beendet. In weiteren Schritten, so erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende Staatssekretär Dr. Jens-Peter Heuer nach der Sitzung, werde das Verfahren neu aufgerollt. Laut Dr. Heuer soll dabei eine noch engere Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und dem Bezirk erfolgen. Erste Abstimmungen zum weiteren Vorgehen sollen in Kürze besprochen werden.

Als Grund für die Entscheidung benannte der Aufsichtsratsvorsitzende, dass die vorliegenden Angebote mit der neu definierten Zielsetzung des Landes Berlin nicht in Übereinstimmung zu bringen seien. Das Land verfolge wirtschaftspolitische- (kleinteiliger Einzelhandel) und stadtentwicklungspolitische Ziele, die neben einem Kaufpreis zu berücksichtigen sind.

Die Information ist sofort frei zur Veröffentlichung.

Pressekontakt
Bernhard von Schröder
Visionis Kommunikation
03322 – 23 80 65
0171 85 36 750
vonSchroeder@visionis.de

Berliner Großmarkt GmbH
Beusselstraße 44 N-Q
10553 Berlin
Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebsw. Andreas Foidl

Fon +49 (0)30 398 961-0
Fax +49 (0)30 398 961-24
E-Mail: info@berliner-grossmarkt.de

Web: www.berliner-grossmarkt.de